

Derhalben muß süsse Obst darauff gepfropff-
 fet werden. Derhalben wenn du sie in die
 Schulen sehest/so müssen die Wurkeln ver-
 schnitten werden/ so faseln sie am Schnitte
 am schönsten/ so wol den Stamm / vnd vber
 eine Elle lang nicht gelassen werden/an mes-
 sigen Stämmen/vnd die eines guten Dau-
 mens vnd drüber oder drunter/ dicke seyn/
 jedoch nach gelegenheit / wenn der Stamm
 starck oder schwach ist/wiederumb wenden/
 vnd den Stamm setzen nach Auff- oder Nie-
 dergang / wie er denn vorhin im Erdreich
 gestanden hat. Das erkennestu denn an den
 Baum Rinden / so gemeiniglich dieselben
 nach dem Mittag gestanden seyn/ vnd nach
 der Sonnen / daß dieselbe Baum Rinden
 wiederumb sich nach dem Mittage kehre/
 da die Sonne am heissesten scheint/so wird
 die Rinde braun/vnd das Holz reiffer/weil
 es vom Thaw vnd Regen am ersten auch
 abgetrucknet wird. Aber wenn ein Stamm
 an einer Winter Leiten gestanden / daß ihn
 erst die Sonne nach Mittage beschiene/
 so kehret sich die braune Schale auch nach
 der Sonnen / das denn auch ein Baum-